

Smart Energy Party vom 28. Oktober in der Umweltarena Spreitenbach

Artistik, künstliche Intelligenz und Frauenpower



Mit fast 1000 Gästen war die achte Ausgabe der Smart Energy Party erneut sehr gut besucht.

Dass Bundesrätin Simonetta Sommaruga exakt am 28. Oktober die Vertreter der Energiebranche und Wirtschaftsverbänden zum Gespräch über energiepolitische Themen nach Bern einlud, ist wohl eher Zufall. Nicht aber, dass die Umweltarena Spreitenbach an diesem Abend ausverkauft war. Die Prominenz der Energie- und ICT-Branche versammelte sich nämlich dort einmal mehr zur Smart Energy Party. Es handelte sich dabei bereits um die achte Ausgabe des inzwischen zum Kultanlass gewordenen Treffens. Dass wiederum fast 1000 Gäste teilnahmen, hängt wohl mit zwei Gründen zusammen: Erstens freut man sich, Leuten zu begegnen, welche man noch nie oder schon lange nicht mehr getroffen hat; und zweitens wurde einmal mehr ein spannendes Programm geboten.

Eröffnet wurde die Tagung nach dem Apéro durch ihren Initianten und langjährigen Organisator Kurt Lüscher. Der seinerzeitige CEO von Energie 360° und inzwischen selbständige Verwaltungsrat und Berater von Energieunternehmen und Start-ups konnte einmal mehr viele

VIPs begrüßen, darunter gegen 20 eidgenössische Parlamentarier.

Lüscher übergab die Moderation dann an den bekannten Radio- und TV-Moderator Stefan Büsser, welcher gleich in ein Doppelinterview unter dem Titel «Champions von morgen» überleitete mit der Stabhochspringerin Angelica Moser, Hallen-, Europa- und sogar Junioren-Weltmeisterin sowie der Hürdenläuferin Ditaji Kambundji. Als Kulisse des informativen und unterhaltsamen Gesprächs dienten eine Hürde sowie ein Stab, welche die beiden Athletinnen selbst in die Umweltarena mitbrachten.

Darauf verblüffte die als Schlangenfrau bekannte Kontorsionistin Nina Burri die die Gäste mit ihrer Gelenkigkeit, die sie zu eingängiger Musik aus Film und Musicals, unter anderem Cats, vorführte. Unter dem Begriff Kontorsion wird eine Form von Artistik verstanden, bei der sich jemand in einer Art und Weise verdreht und verbiegt, wie es für die meisten Menschen unmöglich ist.

Dann erfolgte ein fliegender Wechsel zur künstlichen Intelligenz: Die Mathematikerin Dalith Steiger mit mehrjähriger

Erfahrung im Finanz-Business, inzwischen Unternehmerin und Dozentin an der Hochschule Luzern, führte mit anschaulichen Beispielen in die Welt der Cognitive Technologies ein. In ihrem Vortrag legte sie besonderen Wert auf die Positionierung der Frauen.

Den Abschluss machten zwei echte Aargauer: die Kabarettistin und Bühnenpoetin Patti Basler textete, dichtete, slammte und reimte, was das Zeug hielt beziehungsweise der Slam hergab, begleitet vom Pianisten Philippe Kuhn. Die mit vielen Preisen geehrte Bauerntochter aus dem Fricktal gewann unter anderem den Salzburger Stier und den Prix Walo.

Und schon war es wieder soweit: Man wurde zum Nachtessen mit Köstlichkeiten aus dem Orient gebeten, welches eifrig zum Austausch von wichtigen und weniger wichtigen Informationen genutzt wurde. Zum Abschluss trafen sich die Durstigen an der Bierbar, wo auch Unwichtiges zur Sprache kam, wie man hörte. Und natürlich auch Wichtiges wie beispielsweise das Datum der nächstjährigen Smart Energy Party: 27. Oktober 2022! ■



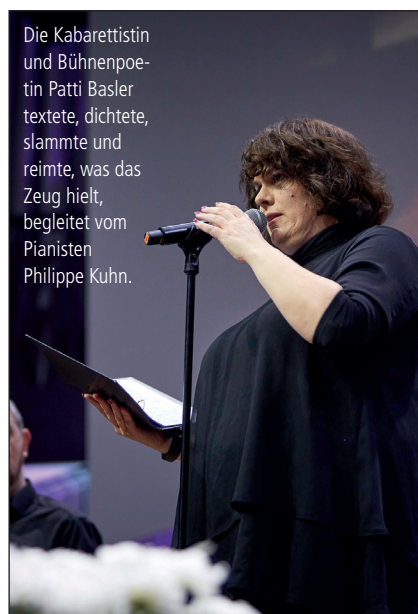
Initiant und Organisator der Smart Energy Party, Kurt Lüscher, umrahmt von den Leichtathletik-Stars Angelica Moser (rechts) und Ditaji Kambundji (links).



Dalith Steiger, Expertin für Künstliche Intelligenz und Organisatorin des Swiss IT Leadership Forums, bei ihrem Referat.



Urs Meister, BKW, Markus Somm, Nebelspalter, Christoph Mäder, Economiesuisse und Remo Lütolf, Ruag (v.l.n.r.).



Die Kabarettistin und Bühnenpoetin Patti Basler textete, dichtete, slammte und reimte, was das Zeug hielt, begleitet vom Pianisten Philippe Kuhn.



Die Gäste wurden vom abwechslungsreichen Programm bestens unterhalten.



Die Schlangenfrau Nina Burri begeisterte die Gäste mit ihrer Gelenkigkeit.